FNA

FNA-Jahrestagung

Absicherung Dritter in der Alterssicherung: Pluralisierung von Familienformen

9. und 10. Februar 2023

Deutsche Rentenversicherung Bund

FNA-Jahrestagung 2023 – Absicherung Dritter in der Alterssicherung: Pluralisierung von Familienformen

Abgeleitete Leistungsansprüche spielen in der Rentenversicherung eine wichtige Rolle und werden über verschiedene rentenrechtliche Instrumente (mit jeweils eigenen Versorgungszielen) organisiert.

Den in der abgeleiteten Sicherung der GRV zugrundeliegenden Auffassungen von Versorgungsnotwendigkeiten stehen jedoch veränderte gesellschaftliche Familienleitbilder und entsprechend veränderte Erwerbsbiografien sowie damit verbundene Erwartungen sozialstaatlicher Absicherung gegenüber.

Gesellschaftlich ist einerseits ein Trend zu verstärkter Individualisierung zu erkennen, andererseits gibt es gleichzeitig aber auch Tendenzen zu einer verstärkten Re-Traditionalisierung von Familienformen – möglicherweise verstärkt durch die Corona-Pandemie.

Dieses Spannungsverhältnis möchte die Tagung im Hinblick auf die Implikationen für die Alterssicherung aufgreifen und dabei auch das Zusammenspiel mit anderen institutionellen Regelungen (Steuern, Krankenversicherung aber auch Rahmenbedingungen wie Kinderbetreuung etc.) und den damit verbundenen Anreizwirkungen berücksichtigen. Darüber hinaus erscheint ein vergleichender Blick auf internationale Entwicklungen in diesem Feld lohnenswert.

Programm

Donnerstag, 9. Februar 2023

Moderation: Prof. Dr. Johannes Varwick
Universität Halle-Wittenberg

9.45 Begrüßung

Präsidentin Gundula Roßbach
Deutsche Rentenversicherung Bund

Gesellschaftlicher Wandel von Familie, Erwerbsarbeit und Absicherung Dritter in der Alterssicherung

10.00 Aktuelle Entwicklungstendenzen in der Gesellschaft: Individualisierung vs. Re-Traditionalisierung

Prof. Jutta Allmendinger, Ph.D.
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

10.45 110 Jahre Witwen-/Witwerrenten – rechtshistorische und sozialrechtliche Perspektiven

Prof. Dr. Kirsten Scheiwe
Universität Hildesheim

Wibke Frey
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

11.30 – 12.00 Kaffeepause

Zahlen, Daten, Fakten zu abgeleiteten Leistungsansprüchen

12.00 Allgemeine Entwicklungen und Trends bei Hinterbliebenenrenten in der Gesetzlichen Rentenversicherung

Gundula Roßbach
Deutsche Rentenversicherung Bund

12.20 Bedeutung und Entwicklung abgeleiteter Leistungsansprüche in der betrieblichen Altersversorgung

Klaus Stiefermann
Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e. V. (aba)

12.40 Private Absicherung von Hinterbliebenen

Dr. Peter Schwark
Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV)

13.00 Diskussion

13.30 – 14.30 Mittagspause

Institutionelle Rahmenbedingungen im gesellschaftlichen Wandel und Anreizwirkungen

14.30 Gender Gaps und die institutionellen Rahmenbedingungen der Absicherung Angehöriger

Prof. Dr. Andreas Peichl
Ludwig-Maximilians-Universität München /
ifo Institut

15.15 Hinterbliebenenrenten – Finanzielle Absicherung und soziale Implikationen

Prof. Dr. Claudia Vogel
Hochschule Neubrandenburg

16.00 – 16.30 Kaffeepause

16.30 Paneldiskussion

Pluralisierung von Familienformen – Sich wandelnde gesellschaftliche Werte und Vorstellungen zur Absicherung Angehöriger

Dr. Angela Borgwardt im Gespräch mit:

Prof. Dr. Jörg Althammer
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Prof. Dr. Daniela Grunow
Goethe-Universität Frankfurt am Main

PD Dr. Martin Bujard
Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

Prof. Dr. Sigrid Leitner
Technische Hochschule Köln

18.00 Ende erster Veranstaltungstag

Abendessen für angemeldete Teilnehmer:innen

Freitag, 10. Februar 2023

Moderation: Prof. Dr. Johannes Varwick
Universität Halle-Wittenberg

Institutionelle Rahmenbedingungen im gesellschaftlichen Wandel und Anreizwirkungen

9.30 Finanzielle Anreize und Eheschließungen – Die Rolle von Gesundheitsschocks

Prof. Dr. Andree Ehlert
Hochschule Harz

10.15 Familienwandel und Alterssicherung: Ist der Versorgungsausgleich noch zeitgemäß?

Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld
Hertie School

11.00 – 11.30 Kaffeepause

Internationale Entwicklungen

11.30 Hinterbliebenenrenten im internationalen Rechtsvergleich

Prof. Dr. Ulrich Becker
MPI für Sozialrecht und Sozialpolitik

12.15 Internationale Entwicklungstendenzen und Ausprägungen bei Hinterbliebenenrenten

Dr. Christoph Freudenberg
Deutsche Rentenversicherung Bund

Dr. Verena Zwinger
Pensionsversicherungsanstalt (Österreich)

13.00 Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

Dr. Stephan Fasshauer
Deutsche Rentenversicherung Bund

Informationen zur Tagung

Tagungsort

Deutsche Rentenversicherung Bund
– Großer Sitzungssaal – (R 2219)
Ruhrstraße 2, 10709 Berlin

Onlineteilnahme möglich

Anmeldung und Zugang Online-Angebot

www.fna-rv.de

Fachliche Betreuung

Dr. Tim Deeken und Dr. Leila Akremi
E-Mail: fna@drv-bund.de

Organisatorische Betreuung

Veranstaltungsmanagement FNA
E-Mail: fna-veranstaltungen@drv-bund.de

Tagungskosten

Teilnahme und Tagungsunterlagen sind kostenfrei.

Informationen zum FNA

Projektförderung

Das FNA fördert Forschungsarbeiten, die sich mit dem Thema „Alterssicherung“ auseinandersetzen. Über Projektanträge wird grundsätzlich zweimal im Jahr entschieden.

Stipendien

Nachwuchswissenschaftler:innen haben die Möglichkeit, ein Stipendium zur Finanzierung ihrer Dissertation beim FNA zu beantragen.

Studierendenprojekte

Eine frühzeitige Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist über die Förderung von Lehrforschungsprojekten zu vielfältigen Fragen der Alterssicherung möglich.

Forschungspreis

Hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Alterssicherungsforschung werden mit dem jährlichen Forschungspreis prämiert.

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen unter www.fna-rv.de.